

WebQuest Shakespeare - the man and the playwright

Dieser WebQuest führt Lernende an William Shakespeare, sein Werk und vor allem das Drama Romeo and Juliet heran. Sie suchen im Netz nach Informationen, aus denen sie eine Präsentation erstellen.

Ziel der Unterrichtseinheit ist es, dass die Lernenden ein Programmheft zu einer Aufführung von Shakespeares Romeo and Juliet erstellen. Es soll die wichtigsten Informationen zum Stück und zur Person des Autors transportieren, die die Lernenden anhand einer Surfreise durch das Internet selbst recherchieren.

Lernziele

Fachspezifische Ziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § den themenspezifischen Wortschatz ("the stage", "drama") erweitern.
- § grundlegendes Wissen zu Shakespeare als Person und Autor und zum elisabethanischen Theater erwerben.
- § ihre Kompetenz in der selbstständigen Erarbeitung eines Themenbereichs erweitern.
- § ihre Kompetenz in den Texterschließungsstrategien erweitern.
- § ihre Kompetenz im Herausfiltern von Detail- und Globalinformationen erweitern.
- § ihre Kompetenz in der Textproduktion erweitern.
- § ihre Kompetenz in der Organisation und Arbeit in Gruppen (Zeitmanagement) erweitern.

Ziele aus dem Bereich der Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- § ihre Kompetenz in der Gestaltung von Texten mit Textverarbeitungsprogrammen (für bestimmte Zielgruppen) erweitern.
- § ihre Kompetenz im bewussten Umgang mit neuen Medien erweitern.

Kurzinformation

Thema	William Shakespeare - the man and the playwright
Autorin	Andrea Schauff
Fach	Englisch, ggf. in Verbindung mit Deutsch
Zielgruppe	ab Jahrgangsstufe 9, Gesamtschule, Gymnasium
Referenzniveau	B1/B2
Zeitraum	variabel, ca. 10 Stunden
Technische Voraussetzungen	im Idealfall ein PC mit Internetzugang pro Schüler oder Schülerin (Recherche als Gruppe zum gleichen Thema möglich); ein- und zweisprachige Wörterbücher (auch online)

Didaktisch-methodischer Kommentar

Der WebQuest "William Shakespeare - a WebQuest on the playwright, his theatre and his audience" wurde konzipiert für ein fächerübergreifendes Projekt Deutsch-Englisch in einer 9. Klasse mit Englisch als erste Fremdsprache ab Klasse 5. Aber auch in anderen Lerngruppen lässt sich der WebQuest umsetzen.

Aufbau und Ablauf des WebQuests

In Kleingruppen erarbeiten die Lernenden je nach ihrem Leistungsniveau ein Themenfeld und stellen es den Klassenkameraden vor.

Die WebQuest-Website

<http://www.englischstunde.de/webquest/shakesp/>

Auf der Eingangsseite des WebQuest wird den SchülerInnen eine kurze Einführung in die Ausgangssituation gegeben. Auf den beiden folgenden Seiten werden die Arbeitsaufträge näher erläutert. Mittels kurzer Einleitungstexte oder Leitfragen wird den Schülerinnen und Schülern ein Einblick in die Thematik gegeben. Gleichzeitig soll die Informationsentnahme, die über Links erfolgt, gelenkt werden. Die Lernenden entscheiden selbstständig, wie sie mit dem Textmaterial verfahren. Zur Überarbeitung der eigenen Textproduktion sowie zur Organisation und Steuerung der Arbeit in der Gruppe dient die Evaluationsseite.

Binnendifferenzierung

Der WebQuest folgt dem Prinzip der Binnendifferenzierung, um den unterschiedlich leistungsstarken Lernenden eine ihrem Leistungsvermögen angemessene Aufgabe im Rahmen des Projektes zu geben. Für besonders schwache Lernende beschränkt sich die Aufgabe auf eine Inhaltsangabe, einige Informationen zur Herkunft der Geschichte und auf den Entwurf eines Flyers, die Leistungsstärksten beschäftigen sich mit dem Aufbau des elisabethanischen Theaters und mit dem Publikum Shakespeares.

Gruppenbildung

Damit alle Lernende erfolgreich eine ihrem Leistungsstand angemessene Aufgabe bearbeiten können und damit die Gruppen ungefähr gleich leistungsstark sind, scheint es mir sinnvoll, dass die Gruppen von der Lehrperson eingeteilt werden oder zumindest bei der Gruppenbildung entsprechend geführt werden.

Gruppenarbeit

Die Erarbeitung in Kleingruppen erfolgt zu den folgenden Aspekten

(sortiert nach steigendem Schwierigkeitsgrad):

- § Romeo and Juliet (+ advertising leaflet)
- § William Shakespeare: the man and his works
- § The Elizabethan Stage
- § The Elizabethan audience

Präsentation

Als Ergebnissicherung wird das (von der Lehrkraft nach Möglichkeit schon in der Redaktionsphase auf Sprachrichtigkeit hin korrigierte) Programmheft jeder Gruppe für alle Schülerinnen und Schüler vervielfältigt.

Ergebnissicherung durch selbst erstellte Fragen

Um sicherzustellen, dass die Lernenden sich nicht nur mit den Inhalten ihres eigenen Themas beschäftigen, gibt jede Gruppe mit dem fertigen Programmheft zehn Testfragen zu ihrem Programmheft ab. Die Fragen der jeweils anderen Gruppen werden von allen Lernenden mithilfe der Programmhefte beantwortet, so dass jede und jeder jedes Programmheft durcharbeiten muss.

Evaluation der Ergebnisse

Abschließend können die einzelnen Programmhefte in Bezug auf Inhalt, Sprache und Gestaltung von den Lernenden selbst evaluiert werden, indem etwa jede Gruppe ein besonders gut gelungenes Programmheft wählt und die Wahl jeweils mit einigen Sätzen begründen muss. Das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für das, was an informierenden Texten wichtig ist (und letztendlich auch zu einem Teil der Note für das Projekt führt), wird auf diese Weise geschärft.

Einordnung und Zeitrahmen

Anhand der Erfahrungen der Autorin wird die Einbettung des WebQuests in den Unterricht deutlich.

Vorwissen

Im Deutschunterricht erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler die Tragödie Romeo und Julia von William Shakespeare, im Englischunterricht wurden Informationen zur Person und zum Werk William Shakespeares vermittelt sowie zu Besonderheiten des elisabethanischen Theaters. Aber auch andere Vorkenntnisse oder die Erarbeitung des Dramas mithilfe des WebQuests sind denkbar.

Leistungsniveau

Die Lernenden der ursprünglichen Lerngruppe verfügten über ein sehr heterogenes Leistungsniveau (Leseverstehen zwischen schwachem B1 und für einige Lernende bereits B2 und schriftliches Ausdrucksvermögen zwischen B1 und B2 gemäß dem allgemeinen europäischen Referenzrahmen). Die Schülerinnen und Schüler hatten im Rahmen eines anderen WebQuest bereits Erfahrungen mit der selbstständigen Erarbeitung von authentischen Texten gesammelt.

Produktionsorientierung

Dem Alter der Lernenden entsprechend wurde ein produktionsorientierter Rahmen (Erstellen eines Programmheftes für die Schulaufführung von Romeo und Julia) gewählt, der die Beschäftigung mit für die Altersgruppe eher untypischen Informationen in einen realitätsnahen Kontext bringt und dem zum Teil noch recht begrenzten sprachlichen Ausdrucksvermögen angemessen erscheint.

Zeitrahmen

Damit die SchülerInnen möglichst selbstständig arbeiten können, wird zu Beginn des Projektes der zeitliche Rahmen abgesteckt. Eine solche genaue Planung ist jedoch nur bei begrenztem Internetzugang wirklich nötig. Die Fristen, zu denen Teilergebnisse und auch das Endergebnis vorliegen müssen, sollten jedoch von Anfang an bekannt sein, damit die Schülerinnen und Schüler lernen, sich bei einem längeren Projekt die Zeit selbst einzuteilen.

Internetressource

Die Website zum WebQuest

<http://www.englischstunde.de/webquest/shakeesp/>

Diese Website liefert die Arbeitsaufträge und Rechercheverweise für die autonome Arbeit der Lernenden.

Zusatzinformationen

Mehr bei Lehrer-Online

WebQuests im FSU

<http://www.lehrer-online.de/url/webquests-fsu>

Das Konzept der WebQuests wurde Mitte der 90er Jahre von Bernie Dodge an der San Diego State University entwickelt. Dieser Artikel auf Lehrer-Online liefert Ihnen Informationen zu Theorie und Praxis des Modells.

Weitere Informationen

WebQuest-Intro

<http://www.englischstunde.de/webquest/webquestintro/>

Kurzeinführung in Theorie und Praxis von WebQuests und Basiswissen für den Umgang mit dem HTML-Editor FrontPage.

Informationen zur den Autorin

Andrea Schauff

war zum Zeitpunkt der Erstellung des WebQuest Referendarin für Spanisch am Studien-seminar für die Sekundarstufe II Köln I.

Ihre E-Mailadresse: a.schauff@netcologne.de